

Traktandum 9:

Nachtragskredit in Höhe von CHF 27'200 pro rata für den Zeitraum ab 1. August 2020 betr. Reorganisation im Zuge der Zusammenführung der Fachstellen und Spezialseelsorgestellen BL unter einer dem Bischofsvikariat St. Urs unterstellten pastoralen Co-Leitung

Bericht des Landeskirchenrats:

1. Zielsetzung

Es geht darum, die Regionalleitung St. Urs nach ersatzloser Pensionierung von Gabriele Tietze im August 2019 in der pastoralen Personalführung der Fachstellen und Spezialseelsorgen BL sowie bei der Koordination der pastoralen und staatskirchenrechtlichen Schnittstellen zu unterstützen und zu entlasten. Dies auch auf Grund der aktuellen Situation, dass dem Bischofsvikar – allein im Bistumskanton Basel-Landschaft – knapp 30 Personen direkt unterstellt sind. Insgesamt beträgt die Führungsspanne des Bischofsvikariats St. Urs für die Bistumskantone BL, BS und AG bei nur zwei verantwortlichen Regionalleitungsmitgliedern rund 60 direkt unterstellte Personen. Vor diesem Hintergrund kann die Vorgesetztenfunktion nicht angemessen wahrgenommen werden.

Der Landeskirchenrat und das Bischofsvikariat St. Urs haben zur Verbesserung dieser Situation eine Projektgruppe unter der Leitung von Dr. Albert Schnyder, Fachhochschule Luzern, mit Bischofsvikar Christoph Sterkman, Verwalter Martin Kohler, Béatrice Bowald, Präsidentin Pastoralenkonferenz BL und Co-Leiterin Pfarramt für Industrie und Wirtschaft, Verena Gauthier Furrer, Fachverantwortliche Diakonie Pastorales Zentrum, sowie Marie-Theres Beeler, Spitalseelsorgerin, eingesetzt. Damit wurde dem Landeskirchenrat folgende Umsetzung vorgeschlagen:

2. Umsetzung

- Die Fachstellen und Spezialseelsorgestellen BL inkl. die beiden Fachbereiche Bildung und Spiritualität sowie Diakonie im Pastoralen Zentrum sollen themen- bzw. aufgabenbezogen in zwei «Fachgruppen I und II» zusammengefasst werden (siehe Anhang I – Reorganisationsschritte 1 und 2).
- Eine Co-Leitung, bestehend aus 2 Leitungspersonen mit je einem Pensum von 20 Stellenprozenten, soll einerseits die Personalführung der beiden Fachgruppen wahrnehmen und andererseits das Schnittstellenmanagement mit den pastoral und staatskirchenrechtlich vorgesetzten Instanzen sicherstellen (siehe Anhang 1 – Reorganisationsschritt 3).
- Im Berufungsverfahren hat der Bischofsvikar Marie-Theres Beeler, Spitalseelsorgerin, sowie Thomas Kyburz-Boutellier, Fachverantwortlicher Bildung und Spiritualität Pastorales Zentrum, für die Co-Leitung ab 1. August 2020 berufen bzw. vorgesehen. Der Landeskirchenrat hat den beiden Stellenbesetzungen mit je 20 Stellenprozenten - unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Synode - zugestimmt.

3. Finanzielle Auswirkungen

ÜBERSICHT DER FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN DER REORGANISATION					
Funktion	Pensum		Mehrkosten p.a.	Einsparungen p.a.	Saldo
	neu	bisher			
1. CO-LEITUNG Fachstellen und Spezialseelsorgestellen BL					
Seelsorgeperson mit Führungsfunktion	20%	0%	CHF 32'600.42		
Co-Leitung Fachstellen und Spezialseelsorgestellen BL					
Seelsorgeperson mit Führungsfunktion	20%	0%	CHF 32'600.42		
Co-Leitung Fachstellen und Spezialseelsorgestellen BL					
3. EINSPARUNGEN				CHF 34'681.85	
Anteilsmässig Regionalleitungsfunktion (ab Aug. 19)				CHF 34'681.85	
Bischofsvikariat St. Urs					
		TOTAL	CHF 65'200.85	CHF 34'681.85	CHF 30'519.00
Noch nicht ausgeschöpfte Personalbudgets					
1. Mögliche Wiederbesetzung von frei gewordenen Stellen auf Grund der Reorganisation					
Spitalseelsorge Liestal		20%			CHF 28'469.36
Fachbereich Bildung und Spiritualität		20%			CHF 30'458.71
				TOTAL Wiederbesetzung	CHF 58'928.08
2. Aktueller Stand der Vakanzen					
Vakanz Spitalseelsorge Bruderholz		60%			CHF 102'489.71
Vakanz UKBB		30%			CHF 41'727.48
				TOTAL Vakanzen	CHF 144'217.19
				GESAMTTOTAL	CHF 203'145.27

4. Zusammenfassung

- Mit der Zusammenführung der Fachstellen und Spezialseelsorgestellen in zwei Fachbereiche sollen die themenbezogene Zusammenarbeit weiter gefördert und ausgebaut und gleichzeitig Synergien besser genutzt werden.
- Mit der Errichtung einer dem Bischofsvikariat St Urs unterstellten Co-Leitung soll die Führungsspanne des Bischofsvikars von bisher knapp 30 direkt unterstellten Personen auf neu 16 Personen im Kanton Basel-Landschaft reduziert und die Führungsverantwortung für die Fachstellen und Spezialseelsorgestellen an die Co-Leitung übertragen werden (siehe Anhänge I + II).
- Die aktuellen pro rata-Kosten für die beiden Co-Leitungsfunktionen von je 20% betragen für das laufende Jahr (ab August) CHF 27'167.02 und CHF 65'200.85 p.a. für die Folgejahre. Der Landeskirchenrat hat den Entscheid über die Wiederbesetzung der damit verbundenen freigewordenen Stellenprozente im Umfang von CHF 58'928.08 noch nicht gefällt.
- Der Landeskirchenrat geht davon aus, dass auf Grund der Gewährung des beantragten Nachtragskredits keine Budgetüberschreitung entsteht.

Antrag des Landeskirchenrats:

://: Ein Nachtragskredit von CHF 27'200 zur Errichtung einer dem Bischofsvikariat St. Urs unterstellten pastoralen Co-Leitung Fachstellen und Spezialsorge BL von je 20% ab 1. August 2020 wird genehmigt.

Liestal, 18. Mai 2020

Landeskirchenrat der Römisch-katholischen
Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft
Der Präsident: Der Verwalter:



Ivo Corvini-Mohn



Martin Kohler

Beilagen:

- Anhang 1 (Pastorale Röm.-kath. Kirchenorganisation BL «SOLL»)
- Anhang 2 (Pastorale Röm.-kath. Kirchenorganisation BL «IST»)